

MUSTERGLIEDERUNG EINES FACHBEITRAGES VOR DEM RECHTLICHEN UND INHALTLICHEN HINTERGRÜNDE DER EUROPÄISCHEN WASSERRAHMEN-RICHTLINIE

1. EINFÜHRUNG

1.1 Veranlassung und Zielstellung

1.2. Rechtliche Grundlagen

- EU-WRRL: Verschlechterungsverbot, Verbesserungsgebot (Art. 4 WRRL)
- Wasserhaushaltsgesetz (insbesondere die §§ 27 bis 31, § 47 WHG)
- Urteils des OGWV vom 20. Juni 2016, in der jeweils geltenden Fassung
- GrwV vom 09. November 2010, in der jeweils geltenden Fassung

1.3. Methodische Vorgehensweise

- Arbeitsschritte
- Bewertungsgrundlagen

2. VORHABENS BESCHREIBUNG

2.1 Darstellung des Vorhabens

- Scoping-Unterlagen
- Variantenuntersuchungen und Vorplanungen
- Entwurfs- und Genehmigungsplanungen

2.2 Potentielle Auswirkungen auf die Qualitätskomponenten der EU-WRRL

3. IDENTIFIZIERUNG, ZUSTAND UND BEWIRTSCHAFTUNGSZIELE DER DURCH DAS VORHABEN BETROFFENEN WASSERKÖRPER

3.1 Identifizierung der durch das Vorhaben betroffenen Wasserkörper

3.1.1 Oberflächenwasserkörper

3.1.2 Grundwasserkörper

3.2 Zustand der durch das Vorhaben betroffenen Wasserkörper

3.2.1 Oberflächenwasserkörper

3.2.1.1 Ökologischer Zustand bzw. Ökologisches Potential

- biologische Qualitätskomponenten
- hydromorphologische Qualitätskomponenten
- allgemeine physikalisch-chemische Qualitätskomponenten (OGwV, Anl. 6)
- flussgebietsspezifische Schadstoffe (OGwV, Anl. 6)

3.2.1.2 Chemischer Zustand

- Schadstoffe mit Umweltqualitätsnormen (OGwV, Anl. 8)

3.1.2 Grundwasserkörper

- Mengenmäßiger Zustand (GrwV, § 4, Abs. 2)
- Chemischer Zustand (GrwV, § 7 Abs. 2 und 3)

3.3 Bewirtschaftungsziele und -maßnahmen für die durch das Vorhaben betroffenen Oberflächenwasserkörper

3.3.1 Oberflächenwasserkörper

- Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm
- sonstige Maßnahmen zur Zielerreichung

3.3.2 Grundwasserkörper

- Bewirtschaftungsplan und Maßnahmenprogramm
- sonstige Maßnahmen zur Zielerreichung

4. ALLGEMEINE BESCHREIBUNG DER VORHABENSWIRKUNGEN AUF DIE DURCH DAS VORHABEN BETROFFENEN WASSERKÖRPER

4.1 Oberflächenwasserkörper

- Prognose und Bewertung negativer und ggf. auch positiver Auswirkungen auf die Qualitätskomponenten, maßgebend:
 - biologische Qualitätskomponenten
 - flussgebietsspezifische Schadstoffe (OGewV, Anl. 6)
- unterstützend für die Einstufung der biologischen Qualitätskomponenten sowie zur Interpretation der Ergebnisse:
 - hydromorphologische Qualitätskomponenten
 - allgemeine physikalisch-chemische Qualitätskomponenten
- maßgebend für die Einstufung des chemischen Zustands:
 - Umweltqualitätsnormen zur Beurteilung des chemischen Zustands (OGewV, Anlage 8)

4.1.1 Baubedingte Wirkungen

4.1.2 Anlagebedingte Wirkungen

4.1.3 Betriebsbedingte Wirkungen

4.2 Grundwasserkörper

- Prognose und Bewertung negativer und ggf. auch positiver Auswirkungen auf die Qualitätskomponenten, maßgebend:
 - Mengenmäßiger Zustand (GrwV, Kriterien nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 und nach Nr. 2a bis d)
 - Chemischer Zustand (GrwV, Kriterien nach § 7 Abs. 2 Nr. 1 i. V. m. Abs. 3 oder nach § 7 Abs. 2 Nr. 2a bis c)

- 4.2.1 Baubedingte Wirkungen
- 4.2.2 Anlagebedingte Wirkungen
- 4.2.3 Betriebsbedingte Wirkungen
- 4.3 Summationswirkungen im Oberflächenwasserkörper oder in den Wechselwirkungen zwischen dem Oberflächen- und Grundwasserkörper

5. VERMEIDUNG, MINDERUNG UND KOMPENSATION VON AUSWIRKUNGEN

- 5.1 Maßnahmen zur Vermeidung von Auswirkungen
- 5.2 Maßnahmen zur Schadensminimierung
- 5.3 Prüfung möglicher Kompensationsmaßnahmen

6. PRÜFUNG DER EINHALTUNG DES VERSCHLECHTERUNGSVERBOTES UND DER NICHTGEFÄHRDUNG DES VERBESSERUNGSGEBOTES

- 6.1 Oberflächenwasserkörper
- 6.2 Grundwasserkörper
- 6.3 Wechselwirkungen zwischen dem Oberflächen- und Grundwasserkörper

7. ZUSAMMENFASSUNG

Literatur- Quellenverzeichnis

Abbildungen

Tabellen

Anlagen

Hinweis: die in den Untergliederungen als Anstriche aufgeführten Punkte sind keine Unterpunkte, diese verstehen sich lediglich als inhaltliche Hinweise für den jeweiligen Gliederungspunkt